

Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2712/2014

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

13.05.14

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	19.05.2014	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Luftmessungen in Manfort und im Bereich Chempark/Autobahnkreuz Leverkusen-West/Bayer Verbrennungs- und Kläranlage

- Antrag der Fraktion BÜGERLISTE vom 20.03.14
- Stellungnahme der Verwaltung vom 08.05.14 (Anlage)

III/53
Dr. Martin Oehler
Tel. 406-5331

08.05.14

III/32
Birgit Hardimann
Tel. 406-3210

01

- über Herrn Beigeordneten Märtens
 - über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn
- gez. Märtens

**Luftmessungen in Manfort und im Bereich Chempark/Autobahnkreuz
Leverkusen-West/Bayer Verbrennungs- und Kläranlage
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.03.14
- Nr. 2712/2014**

Stellungnahme des Fachbereiches Medizinischer Dienst:

In der Antragsbegründung verweist die Fraktion BÜRGERLISTE auf einen „deutliche(n) Anstieg der Atemwegserkrankungen bis hin zum Lungenkrebs, speziell im Raume Leverkusen“. Hierzu ist vor dem Hintergrund der vorliegenden epidemiologischen Daten folgendes festzuhalten:

- Das epidemiologische Krebsregister NRW hat im „Report 2013 mit Datenbericht 2011“ aktuelle Daten zur Krebshäufigkeit in NRW auf Kreisebene veröffentlicht. Diesem Bericht ist zu entnehmen, dass die Lungenkrebsinzidenz in Leverkusen sowohl für Männer als auch für Frauen unter dem Landesdurchschnitt liegt.
- Die Veränderungen der Neuerkrankungsraten im Zeitverlauf sind seit Jahren durch eine bei Männern und Frauen gegenläufige Entwicklung gekennzeichnet: Während bei Männern rückläufige Fallzahlen beobachtet werden, steigt die Erkrankungshäufigkeit bei Frauen tatsächlich an. Diese Entwicklung folgt (mit latenzzeitbedingter Verzögerung) exakt der gleichgerichteten Entwicklung des Rauchverhaltens: Während der Raucheranteil bei Männern abgenommen hat, ist er bei Frauen angestiegen. In dieser zeitversetzt parallelen Entwicklung spiegelt sich die Tatsache wider, dass Rauchen nach wie vor mit weitem Abstand als Hauptursache für Lungenkrebs zu betrachten ist. KFZ-Emissionen haben demgegenüber nur einen sehr begrenzten Anteil an der Lungenkrebssterblichkeit.
- Es kann angenommen werden, dass die Bezugnahme auf einen „Anstieg der Atemwegserkrankungen“ im Zusammenhang mit Presseberichten über die gestiegenen Fallzahlen von COPD (chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen) steht. Tatsächlich steigen die Zahlen diagnostizierter COPD-Fälle seit Jahren weltweit an. Es muss jedoch zunächst unklar bleiben, welchen Einfluss hierbei das veränderte Diagnostikverhalten der Ärzteschaft hat, in deren Fokus dieses

...

Krankheitsbild in den letzten Jahren erst verstärkt gerückt ist. In jedem Falle ist auch hier der dominierende Risikofaktor das Rauchen (so werden etwa die im Volksmund gerne als „Raucherhusten“ bezeichneten Erkrankungsfälle nach heutiger medizinischer Nomenklatur dem Oberbegriff COPD zugeordnet).

gez. Dr. Oehler

Stellungnahme des Fachbereiches Umwelt:

Nach den vorliegenden Daten hat sich die Luftqualität in Leverkusen deutlich verbessert. Das gilt auch für die im Antrag aufgeführten Komponenten Schwefeldioxid und Blei im Schwebstaub. Hierzu wurden in den letzten Jahren hohe Rückgänge festgestellt.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung werden nur noch die wichtigsten Leitparameter, die in höheren Konzentrationen auftreten können (wie z.B. Stickstoffoxid oder Feinstaub), gemessen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Datenlage zur Luftqualität in Leverkusen und den nicht unerheblichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Einrichtung einer weiteren Luftmessstation entstehen würden, wäre ein entsprechender Antrag an das Land bzw. das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW nicht erfolgreich.

Anmerkung:

Im Rahmen des bevorstehenden Beteiligungsverfahrens zum Autobahnausbau wird die Stadt darauf einwirken, dass entsprechende lufthygienische Gutachten zu der Immissionssituation im Einzugsbereich der Autobahn erstellt werden.

gez. Hardiman